



MITTEILUNGEN DER WERBEABTEILUNG

Berlin im März 1961
82/2426/Ha/Sc.

Sehr geehrter Herr!

Das Hauptwerk des Copernicus ist von großer wissenschaftlicher und weltanschaulicher Bedeutung. Es bezeichnet einen Wendepunkt im Kampf um Wissen und Glauben, in dem die Auffassung von der gottgegebenen Mittelpunktstellung der Erde mit all ihren religiösen und philosophischen Konsequenzen widerlegt wird und an die Stelle des durch sinnlichen Schein und durch theologische Dogmen inspirierten Geozentrismus die objektive Wahrheit tritt, daß die Sonne im Mittelpunkt unseres Planetensystems steht. Die Kenntnis der philosophischen Grundlagen und Grundzüge der copernicanischen Lehre aus erster Quelle wird dazu beitragen, die relativistischen und positivistischen Entstellungen des copernicanischen Weltbildes erkennen zu helfen.

Der deutschen Übersetzung des Werkes von

NICOLAUS COPERNICUS

Über die Kreisbewegungen der Weltkörper

(De revolutionibus orbium caelestium)

Erstes Buch, herausgegeben und eingeleitet von Georg Klaus mit Anmerkungen von Aleksander Birkenmajer


1959. LXVIII, 179 Seiten - 9 Abbildungen - 8^o - Gln. DM 14,50

ist das lateinische Original in synoptischer Anordnung beigelegt. Copernicus Vorrede an Papst Paul III. zu diesem Werk wurde dem Text vorangestellt. Beides ist mit einem umfangreichen Anmerkungsapparat versehen. Die Beschränkung auf das erste Buch ergab sich aus dem Zweck, dem philosophisch und kulturgeschichtlich interessierten Leser einen Überblick über das copernicanische System zu geben und ihm die besonders im ersten Buch konzentrierten philosophisch bedeutsamen Stellen zugänglich zu machen.

Wir glauben sicher, daß auch Ihnen der Band Freude bereiten wird und bitten Sie, Ihre Bestellung an Ihre Buchhandlung zu richten.

Mit vorzüglicher Hochachtung

AKADEMIE-VERLAG
G m b H
Werbe-Abteilung


(Tesche)



MITTEILUNGEN DER WERBEABTEILUNG

Berlin im März 1961
82/2419/Ha/Sc.

Sehr geehrter Herr!

Wie lassen sich logische Schlussfolgerungen, mathematische Abstraktionen auf Sinnesempfindungen, die doch die einzige Quelle alles Wissens bilden, reduzieren? Wie können Logik und Mathematik auf der Grundlage eines konsequenten Sensualismus erklärt werden?

Diese heute noch sehr aktuellen Fragen versuchte der bedeutende französische Aufklärer Etienne Bonnot de Condillac (1717 - 1780) in seinen beiden letzten Werken

"Die Logik oder die Anfänge der Kunst des Denkens"
(La Logique ou les premiers Développements de l'Art de penser) und
"Die Sprache des Rechnens" (La Langue des Calculs).

die in einem Band zusammengefaßt in unserem Verlag herausgegeben sind von Georg Klaus

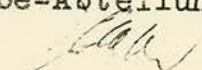
LXXIX, 274 Seiten - 8° - Ganzleinen DM 15,80

zu beantworten.

Gerade in dieser Ausgabe finden sich eine Fülle schöpferischer Gedanken, Gedanken zur Mathematik, Logik und Erkenntnistheorie, Gedanken, die auf materialistischer Grundlage aufbauen, aber bereits dialektische Momente enthalten und damit über die Auffassungen des mechanischen Materialismus auf diesem Gebiet hinausgehen. So wurde ein bleibender Wert für eine erkenntnistheoretische Fundierung der Mathematik und Logik geschaffen. Sicher wird dieses Werk auch Ihr besonderes Interesse finden. Bitte richten Sie Ihre Bestellung an eine Buchhandlung.

Mit vorzüglicher Hochachtung

AKADEMIE-VERLAG
G m b H
Werbe-Abteilung


(Tesche)

149242-1411/2

AKADEMIE-VERLAG · BERLIN W 8

LEIPZIGER STRASSE 3-4 · TELEFON: 220441 · TELEX-NR. 011773



MITTEILUNGEN DER WERBEABTEILUNG

Berlin im Mai 1961
82/2478/Ha/Sc.

Sehr geehrter Herr!

Welche philosophischen Schlußfolgerungen zog der Schöpfer der Quantenfeldtheorie, Max Planck, aus den Ergebnissen der modernen Physik?

Welche philosophischen Ansichten hat er sich erarbeitet und vertreten?

Was hielt Max Planck vom Positivismus, dieser angeblich neuesten Philosophie der Naturwissenschaft des 20. Jahrhunderts?

Wie sind die Unschärferelationen und das Komplementaritätsprinzip philosophisch einzuschätzen?

Wie steht es mit dem Determinismus und dem Indeterminismus in der modernen Physik?

Worin besteht die Bedeutung des philosophischen Schaffens Max Plancks?

Welche Stellung bezog Planck zur Religion?

Diese und andere Fragen finden Sie in dem
Ende Juni in unserem Verlag erscheinenden Werk

ZUM PHILOSOPHISCHEN WIRKEN MAX PLANCKS

Seine Kritik am Positivismus

von Dr. Heinrich Vogel

1961. 256 Seiten - gr.8° - etwa DM 12,--

ausführlich behandelt.

Ausgehend von einer Darstellung des Positivismus gibt der Verfasser einen ausführlichen Einblick in das philosophische Wirken Max Plancks und insbesondere in seine fundierte Kritik des Positivismus und vergleicht diese dann mit dem dialektischen Materialismus und insbesondere mit der Kritik Lenins am Positivismus.

Der Autor kommt zu dem Ergebnis, daß Plancks philosophische Ansichten weitgehend als materialistisch bezeichnet werden können und sein philosophisches Schaffen, besonders seine Kritik des Positivismus uns heute noch viel zu sagen hat.

Bitte richten Sie Ihre Bestellung

in der Deutschen Demokratischen Republik
an eine Buchhandlung,

in Westdeutschland

an die Fa. Kunst und Wissen, Erich Bieber, Stuttgart S,
Wilhelmstr.4-6

im Ausland

an den Deutschen Buch-Export-Import, GmbH, Leipzig C 1,
Postschließfach 276, oder direkt an unseren Verlag.

Mit vorzüglicher Hochachtung

AKADEMIE-VERLAG
G m b H
Werbe-Abteilung

149442-1473/3